

ZEITSCHRIFT DES ÖSTERR. ENTOMOLOGEN-VEREINES

11. Jahrgang

Wien, 15. August 1926

Nr. 8

Mitgliedsbeitrag: Für Österreich, Deutschland, Ungarn, Polen, Tschechoslowakei = S 8 = 4/70 Goldmark, Jugoslawien Dinar 80.—, Finnland finn. Mk. 30.—, Belgien, Frankreich, Luxemburg Frs. 15.—, England Schill. 9.—, Holland Fl. 4½, Italien Lire 30.—, Nordische Staaten Kr. 9.—, Schweiz Frk. 9.—, Amerika Dollar 3.—, alle übrigen Länder Frs. 15.—.

Für Nichtmitglieder 20% Aufschlag.

Anzeigen: Mitglieder haben im Vierteljahr 25 dreigespaltene Zeilen frei, eine Überzeile 8 g, nicht entomologische Anzeigen kosten die Zeile 16 g, Nichtbezieher das Doppelte. Größere Inserate nach Übereinkommen. — Kein Übertragungsrecht. Jede Anzeige ist auf einem getrennten Blatt einzusenden.

☛ Briefe, Anfragen mit Rückporto, Bücher, Zeitschriften und Geldsendungen (ausgenommen mit Erlagschein) sind zu senden an Dir. J. P. Berger, Wien, VII., Lerchenfelderstr. 67/31, **Manuskripte** an Schriftleiter Prof. Dr. M. Kitt, Wien, VII., Lerchenfelderstrasse 31 ☛

Arten und Abarten der Gattungen *Lygris* Hb. und *Larentia* Tr.

Über dieses Thema hielt unser Vereinsmitglied Herr Oberlehrer Josef Nitsche eine Serie zusammenhängender Vorträge in den Monaten Dezember 1925 bis Mai 1926. Herr Nitsche unterzog sich der Mühe, aus seinen eigenen Aufsammlungen Belegexemplare zur Ansicht mitzubringen, auch lagen von anderen Vereinsmitgliedern interessante Stücke dieser Gattungen zur Ansicht vor, so daß ein zahlreiches Faltermaterial die Ausführungen des Vortragenden ergänzte. Bezüglich einiger nahe verwandter oder schwieriger zu determinierender Arten und solcher Arten mit vielen Abänderungen, schloß sich an die Vorträge eine rege Diskussion, bei welcher Gelegenheit auch über die in den Handbüchern bei manchen Arten noch nicht beschriebenen aber mittlerweile bekannt gewordenen ersten Stände, über Aufsuchung und Nahrungspflanzen der Raupen, Zuchtversuche und dgl. von einzelnen Mitgliedern Mitteilungen gemacht wurden.

Im besonderen sei erwähnt: Die Art *Lygris populata* L. bezüglich deren Abart *binderi* Marsch. ein Teil der anwesenden Vereinsmitglieder die Ansicht vertrat, es handle sich hier um ein Synonym zu *musauaria* Frr., eine Ansicht, welche schon srzt. von P. Schulze (Sitzung der Ent. Ges. Berlin v. 11. I. 1915, vgl. I. E. Z. VIII, 207) vertreten wurde und welche auch nach Einsicht in die Marschnersche Originalabhandlung (D. E. Ztschr. 1914, Heft VI) nicht widerlegt wurde. Ferner seien erwähnt die Formen der Arten *L. truncata* Hufn. und *immanata* Hw. (*citrata* L.), *L. dilutata* Bkh. und *autumnata* Bkh. sowie der Formenkreis der *L. caesiata* Lang u. s. f.

Herrn Nitsche wurde seitens der Vereinsleitung namens des Vereines der Dank für seine mühevollen Arbeit ausgesprochen.

Die Red.

Herr Oberlehrer Josef Nitsche beschreibt:

Lygris populata L. ab. *mediofasciata* Nitsche ab. nova.

Das veilbraune Saumfeld nur schwach angedeutet, mit eintönig veilbrauner Mittelbinde der Vfl. die Mittelbinde dominiert. Aus dem Altvatergebirge in Schlesien (Hockschar).

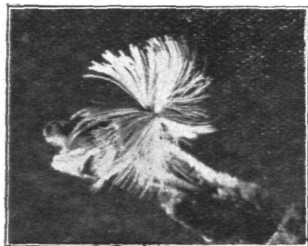
Beitrag zur Macro-Lepidopteren-Fauna Süddalmatiens insbesondere der Umgebung Gravosa's.

Von Leo Schwingenschuß und Fritz Wagner, Wien.

(Fortsetzung).

213. *Plusia accentifera* Lef. (2566). Nach freundlicher brieflicher Mitteilung des Herrn Oberreg.-Rates L. Osthelder-München wurde die Art von ihm im Oktober beim Kloster S. Giacomo bei Ragusa erbeutet. (vid. Rebel.)

214. *Plusia ni* Hb. (2571). Eine in mehreren rasch aufeinander folgenden Generationen auftretende, ziemlich häufige Art, die ich im Juli 1923 auf Lacroma sogar als Kohlschädling ertappen konnte. Die Entwicklung vom Ei zur Imago geht äußerst rasch vonstatten. Die Puppenruhe dauert nur wenige Tage. Im Freien beobachteten wir die Art Ende März, Anfang April und vom Mai bis Ende September fast ununterbrochen. Es dürfte nicht allgemein bekannt sein, daß das ♂ von *Plusia ni* neben den beiden seitlichen, frei sichtbaren Abdominal-Duftbüscheln, wie sie übrigens auch *chalcytes*-♂ besitzt, einen schönen ausstülpbaren Duftapparat im Inneren des Abdomens trägt. Durch



Duftapparat
von *Plusia ni* Hb. ♂.

zufällige Quetschung des Hinterleibes kam derselbe bei einem der erbeuteten Stücke zum Vorschein und ich bringe ihn hier in etwa 6-facher Vergrößerung zur bildlichen Darstellung.

215. *Zethes insularis* Rbr. (2598). Diese wunderschöne, seltene Art kam in der Zeit vom 29. IV. bis 22. V. wiederholt in einzelnen Exemplaren an die Leinwand. Je 1 frisches Stück erbeutete ich noch am 1. und 11. VII., Schwingenschuß 1 schlechtes Exemplar noch am 27. VIII. Ob die Stücke vom Juli und August einer teilweisen oder vollständigen 2. Generation angehören, entzieht sich meiner Beurteilung, ich möchte aber eher eine langausgedehnte einzige Generation annehmen. Über die ersten Stände und Lebensweise ist außer einer kurzen Beschreibung und Abbildung nach einer offenbar präparierten Raupe bei Spuler leider nichts bekannt, obwohl Rudolph die Raupe alljährlich zog und

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Arten und Abarten der Gattungen Lygris Hb. und Larentia Tr. 73-74](#)